

GÖTTINGEN



Live-Seite
Tipps zum Ausgehen,
Rätsel und ein Comic
von Rabenau **Seite 13**

Fundbüro versteigert Objekte

Auktion für Fundsachen
beginnt am 25. April

Göttingen. Das Fundbüro der Stadt Göttingen will in Kürze die bereits zehnte Online-Versteigerung starten. Fundsachen aus der Stadt sollen ab 25. April, 17 Uhr, für zehn Tage unter den virtuellen Hammer kommen. Auf der Internetplattform www.sonderauktion.net besteht ab Donnerstag, 28. März, für Interessenten die Möglichkeit, sich einen Überblick zu den Objekten zu verschaffen. Während bei gewöhnlichen Auktionen ein Artikel nach Ablauf einer festgelegten Zeit zum Höchstgebot verkauft wird, werde sich der Preis bei der Auktion des Göttinger Fundbüros umgekehrt entwickeln. Die Versteigerungen beginnen mit einem festgesetzten Höchstpreis, der automatisch nach bestimmten Zeitabständen während der zehn Versteigerungstage herabgesetzt wird – bis ein Interessent zum aktuellen Preis „zuschlägt“. Diese Auktionsform orientiere sich am Vorbild niederländischer Blumenauktionen. Künstliche Preistreibe sei so ausgeschlossen. Zur Teilnahme Göttinger Online-Versteigerung stehen wieder Fahrräder, aber auch Handys, Digitalkamera und Uhren zur Verfügung. Zur Teilnahme ist eine kurze Registrierung auf der genannten Internetplattform erforderlich. *mei*



Sogar Rollatoren landen – neben Fahrrädern – im Fundbüro. FOTO: R

STADTGESPRÄCH



Landwirtschaft im Nebenerwerb: In Göttingen führt etwa die Hälfte der Landwirte ihren Betrieb im Nebenerwerb. Deutschlandweit sind 52 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe Nebenerwerbsbetriebe. Dabei bewirtschaften sie rund ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Auto verletzt Fußgänger an der Hand

Göttingen. Ein Fußgänger ist am Montag bei einem Zusammenstoß mit einem Fahrzeug an der Petrikirche in Göttingen leicht an der Hand verletzt worden. Die Polizei sucht Zeugen, die den genauen Hergang des Vorfalls beobachtet haben.

Eine 71-jährige Autofahrerin soll gegen 18.05 Uhr mit ihrem Pkw in Richtung Hennebergstraße unterwegs gewesen sein, als sie wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges mit ihrem Auto auf den Bürgersteig auswich. Dabei soll nach Angaben der Polizei ein 37 Jahre alter Fußgänger an der Hand verletzt worden sein. Wie genau die Verletzungen entstanden sind, darüber seien sich die Beteiligten uneinig.

Zur genauen Klärung des Sachverhaltes bittet die Polizei Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, sich unter Telefon 0551/491-2115 zu melden. Die Bitte richte sich insbesondere an einen Radfahrer, der die Autofahrerin unmittelbar nach dem Unfall in der Petrikirche angesprochen haben soll. *vsz*

„Autoverkehr eine Belastung für Handel und Aufenthaltsqualität“

Rat berät fünf Anträge zu Themen Klima und Verkehr / SPD und Grüne für mehr Klimaschutz

Von Michael Brakemeier

Göttingen. Mit gleich fünf Anträgen zu den Themenkomplexen Klima und Verkehr hat sich am Freitag der Rat der Stadt Göttingen befasst. Die Bandbreite reichte von E-Mobilität (FDP) über den Klimaplan Verkehrsentwicklung (SPD und Grüne) bis hin zu „elektronischen Abbiegeassistenzsystem“ bei städtischen Fahrzeugen (Piraten- und Partei-Ratsgruppe) und der Kennzeichnung von grünen Pfeilen an Ampeln (Piraten). Die Anträge sollen nun in den jeweiligen Fachausschüssen diskutiert werden.

SPD und Grüne wollen mit ihrem gemeinsamen Antrag erreichen, dass die im „Klimaplan Verkehrsentwicklung“ 2015 gesetzten Ziele, bis 2025 40 Prozent der Kohlendioxid-Emissionen im Straßenverkehr zu reduzieren, in das vier Jahre ältere Innenstadtleitbild eingearbeitet werden. In der Konsequenz bedeutet das: Der motorisierte Individualverkehr soll in der Innenstadt zurückgedrängt werden. Für eine andere, attraktivere Innenstadt, wie Tom Wedrins, SPD-Fraktionschef, am Freitag hervorhob. „Aus Erfahrung haben wir gelernt: Autoverkehr in der Innenstadt ist eine Belastung für Handel und Aufenthaltsqualität“, heißt es im Antrag.

Holefleisch will Direktbeschluss

Ulrich Holefleisch (Grüne) drückte mächtig aufs Tempo. Statt den Antrag in den Fachausschuss zu verweisen, drängte er auf Direktbeschluss der fünf im Antrag formulierten Bausteine. „Die Zeit der Diskussionen ist vorbei, die Zeit der Handlungen ist gekommen“, sagte Holefleisch, beeindruckt von den weltweiten Schüler-Demonstrationen am Freitag für mehr Klimaschutz.

Die Bausteine sehen etwa eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung vor, Angebote dezentralen Parkens am Cityrandbereich, eine Angebotsverbesserung beim Öffentlichen Personennahverkehr,



Auf Antrag von SPD und Grünen sollen die Autos aus der Göttinger Innenstadt verbannt werden.

FOTO: HELLER

bei E-Auto- und Fahrradnutzung vor. Eine Erweiterung der Fußgängerzone schlagen SPD und Grüne ebenso vor wie verbesserte Abstellanlagen für Fahrräder und E-Bikes und eine „emissionsfreie Stadt- und City-Logistik“.

Die Antragsteller wissen, dass die Ziele nicht kurzfristig umzusetzen sind: Es müsse eine Phase des Übergangs geben. Logistik und Kundenströme könnten nicht von heute auf morgen verändert werden. Wedrins machte sich dafür stark, Pro City und den Einzelhandel bei den kommenden Diskussionen mit ins Boot zu holen. Entgegen Holefleischs Drängen soll der Antrag nun nach einstimmigem Votum im Ausschuss weiter diskutiert werden. Verbesserungen für E-

Bikes griff auch die FDP auf. Mit ihrem Antrag soll die Verwaltung aufgefordert werden, zu prüfen, wie das Netz von Stell- und Ladeplätzen für E-Mobilität verbessert und von der Stadt organisatorisch gefördert werden kann. Der Antrag soll nun wie der von SPD und Grüne im Bauausschuss diskutiert werden.

Gruppe will Sicherheit erhöhen

Die Ratsgruppe von Piraten und Partei will die Sicherheit von Radfahrern erhöhen. Ihr Antrag zielt darauf ab, städtische Fahrzeuge mit einem elektronischen Abbiegeassistenzsystem auszurüsten. Dafür soll die Stadtverwaltung eine Förderung durch das Bundesamt für Güterver-

Die Zeit der Diskussionen ist vorbei, die Zeit der Handlungen ist gekommen.

Ulrich Holefleisch,
Ratsherr der Grünen

kehr beantragen. Dana Rotter (Piraten) untermauerte die Dringlichkeit der Zahlen. So komme es bundesweit im Schnitt zu 3200 Kollisionen von Lkw und Fahrradfahrern im Jahr. 28 Radfahrer in Deutschland würden jedes Jahr sterben, weil Lkw-Fahrer sie beim Abbiegen übersähen. Die Diskussion über den Antrag beginnt im Finanzausschuss.

Im Mobilitätsausschuss sollen zwei Anträge von Francisco Welter-Schulte diskutiert werden. Die Verwaltung soll an den Stellen, an denen grüne Abbiegepfeile im Stadtgebiet angebracht sind, ein Zusatzschild „Vor Abbiegen bei Rot STOP an der Haltlinie“, anbringen. Auch das Thema „Radverkehrsführung am Globus-Kreisel“ wird im Ausschuss weiterdiskutiert.

„Eine Stadt und Ihre Halle“

Zukunft der Stadthalle: Diskussion mit Architekt, Politikern, Kulturmanager und Oberbürgermeister im DT

Von Angela Brünjes

Göttingen. Die Debatte um die Sanierung der Stadthalle ist im Februar neu in Gang gekommen: Die Baukosten steigen auf voraussichtlich 30 Millionen Euro. Deshalb will die Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates Göttingen erneut entscheiden. Über das Problem muss nicht nur im Rat der Stadt geredet werden. Das Deutsche Theater und das Göttinger Tageblatt wollen am Sonntag, 31. März, von 16 Uhr an die Stadthalle, ihre Nutzung und ihren Nutzen in sanierter oder neuer Form zum Thema machen: „Eine Stadt und Ihre Halle“.

„Sanierung oder Abriss – die Zukunft der Stadthalle scheint tatsächlich unglaublich viele



Köhler



Feuerstein



Marlow



Sakowsky



Wedrins



Wolff

Göttingerinnen und Göttinger zu bewegen. Deshalb wollen wir möglichst viel Transparenz herstellen und möglichst viele Aspekte beleuchten“, kündigt Christoph Oppermann an. Der stellvertretende Tageblatt-Chefredakteur begrüßt die Initiative des Deutschen Theaters: „Ich bin froh, dass zwei Institutionen in dieser Stadt gemeinsam diese Podiumsrunde auf die Beine stellen.“

Die emotionale Aufladung, die mit der Stadthalle verbunden ist, zeugt nach Ansicht von Erich Sidler vom Diskussionsbedarf der Menschen. „Dieses Engagement geht letztlich über die Frage hinaus, ob die Stadthalle saniert oder neu gebaut wird. Geliebte Demokratie ist Teilnahme am Gestaltungsprozess, und wenn eine Zeitung mit dem Theater ein Forum für Meinungsaustausch schafft, ist das

demokratisches Zusammenleben“, erklärt der Intendant des Deutschen Theaters.

An der Diskussion „Eine Stadt und Ihre Halle“ auf der Bühne des Deutschen Theaters, Theaterplatz 11, am Sonntag, 31. März, ab 16 Uhr nehmen teil: Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD); Olaf Feuerstein, CDU-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Göttingen; Robert Marlow, Präsident der Architek-

tenkammer Niedersachsen; Ratsfrau Dr. Dagmar Sakowsky (Bündnis 90 / Die Grünen); Thomas Wedrins, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt; Tobias Wolff, Intendant der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen.

„Egal ob Sanierung oder Neubau – jede Entscheidung zur Stadthalle hat Auswirkungen auf die nächsten Jahrzehnte, und zwar mit Blick auf das Kulturangebot in dieser Stadt und hinsichtlich der kommunalen Finanzen. Da kann ein so hochkarätig besetztes Podium nur hilfreich sein“, erklärt Oppermann.

Die Gesprächsrunde wird Tageblatt-Redakteur Peter Krüger-Lenz moderieren. Der Eintritt ist kostenlos und es ist freie Platzwahl vorgesehen.



IHR PEUGEOT UND VOLVO VERTRAGSHÄNDLER IN GÖTTINGEN







Hans-Böckler-Straße 29
37079 Göttingen
Tel.: 0551 - 505220
www.autohausblessin.de



AUTOHAUS BLESSIN GMBH